

Englisch für Fortgeschrittene B1

Lernziel des Lehrganges „Englisch für Fortgeschrittene B1

Dieser Lehrgang „Englisch für Fortgeschrittene(B1)“ richtet sich an Lernende, die die Grundlagen der englischen Grammatik kennen und über einen Grundwortschatz von ca. 1200 Wörtern verfügen.

Mit dem vorliegenden Lehrgang können Sie folgende Ziele erreichen:

- Sie können ein differenziertes Alltagsgespräch führen.
- Sie erweitern Ihren Wortschatz um ca. 800 wichtige Wörter und zahlreiche Redewendungen.
- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse über die Regeln der englischen Sprache und können nicht nur einfache, sondern auch komplexere und damit idiomatischere Satzkonstruktionen bilden.
- Sie verstehen einfache bis mittelschwere englische Originaltexte.
- Sie können einfachere schriftliche Texte (z. B. persönliche Briefe, Nachrichten) selbstständig verfassen.

Damit erreichen Sie das Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).

Dieser Lehrgang besteht aus vier Lektionen. Jede Lektion ist in 3 Units gegliedert. Jede Unit stellt eine Sequenz aus Lesetext, Grammatikteil und Sprechsituationen dar

Lernziele des Lernmodul 1:

Lesetexte:

In den Lesetexten dieser Lektion verfolgen Sie, wie ein junger britischer Kolonialbeamter quer durch Asien vor seiner heiratswilligen Verlobten flüchtet; ob es ihm wohl gelingt, sich den Fesseln der Ehe zu entziehen? Außerdem lernen Sie mit The Streets of London einen bekannten englischen Evergreen kennen.

Grammatik:

Im Grammatikteil beschäftigen Sie sich zunächst mit dem **Infinitiv**. Sie lernen dessen verschiedene Formen kennen und erfahren, in welcher vielfältigen Funktion der englische Infinitiv verwendet werden kann.

Ein weiterer Schwerpunkt gilt der Stellung der **adverbialen Bestimmung (= Adverbial)** im englischen Satz. Sie erfahren, welche die Normalstellung für Adverbiale ist und welche weiteren Stellungsmöglichkeiten sich anbieten, wenn man das Adverbial besonders betonen möchte.

Das Futur I beherrschen Sie bereits. Mit dem **Futur II** lernen Sie eine Zeitform kennen, mit der Sie Handlungen und Ereignisse, die vor einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft stattgefunden haben, ausdrücken können, z. B. When John arrives, we will already have left London. = «Wenn John ankommt, werden wir London schon verlassen haben.»

Auch mit dem Conditional sind Sie schon vertraut. In dieser Lektion stellen wir Ihnen noch den **Conditional Perfect** vor, z. B. I would have worked. = «Ich hätte gearbeitet.» Beide Formen, den Conditional und den Conditional Perfect, benötigen Sie anschließend, wenn es darum geht, irrealer Bedingungssätze zu bilden; zum Beispiel Sätze von der Art «Wenn ich eine Million hätte, würde ich dieses Haus kaufen. / Wenn ich eine Million gehabt hätte, hätte ich dieses Haus gekauft.»

Sprechsituationen:

In den Sprechsituationen gehen Sie auf Reisen. Zunächst erfahren Sie die englischen Namen für einige Länder in Europa und in Übersee; danach wenden Sie Ihre Englischkenntnisse in verschiedenen Situationen rund ums Reisen an. Zum Schluss kehren Sie wieder in den Alltag zurück und bewältigen auch dort diverse Alltagsprobleme auf Englisch.

Lernziele des Lernmoduls 2:

Lesetexte:

Im ersten Lesetext dieser Lektion begleiten Sie Vernon Berry, einen Vertreter für Sachbücher, auf Kundenfang. Ob es ihm wohl gelingt, der netten Dame, die er im Visier hat, seinen Wälzer anzudrehen? Im zweiten Lesetext erfahren Sie, wie man Verständigungsschwierigkeiten bei englischen Telefongesprächen überbrücken kann. Im letzten Lesetext schließlich lernen Sie ein bekanntes Volkslied kennen.

Grammatik:

Nachdem Sie sich in der letzten Lektion ausgiebig mit dem Infinitiv beschäftigt haben, studieren Sie in dieser Lektion eine weitere infinite Verbform – **das Gerund**, eine überaus vielseitige, typisch englische Verbform.

Die modalen Hilfsverben sind Ihnen schon von früher bekannt; in dieser und den nächsten Lektionen stellen wir Ihnen die **wichtigsten englischen Modalverben** nochmals in Bedeutung und Anwendung vor; wir beginnen dabei mit den Verben can/could und may/might.

In der dritten Unit schließlich beschäftigen Sie sich mit einer **Reihe von Übersetzungsproblemen**. Es geht zunächst um die Übersetzung der deutschen Verben «werden» und «lassen», die im Englischen – je nach Bedeutung und Zusammenhang – eine andere Entsprechung haben. Außerdem erfahren Sie, wie man «auch – auch nicht» auf Englisch wiedergibt, und lernen mit had better und would rather zwei geläufige englische Wendungen kennen.

Um idiomatischen Sprachgebrauch geht es auch bei den **Kurzantworten und -fragen**; Sie erfahren, wie z. B. deutsch «Ja. Nein» oder «So? Wirklich» auf Englisch wiedergegeben werden.

Sprechsituationen:

Die Sprechsituationen drehen sich zunächst um das Thema «Arbeit»; des Weiteren üben Sie sich darin, auf Englisch zu telefonieren, und zum Schluss machen Sie noch einen Abstecher in die Tierwelt.

Lernziele des Lernmodul 3:

Lesetexte

In den ersten beiden Lesetexten dieser Lektion machen Sie die Bekanntschaft des rätselhaften Mr Mangiarotti, der über unglaubliche detektivische Fähigkeiten zu verfügen scheint. Im letzten Lesetext stellen wir Ihnen ein Lied aus "My Fair Lady", einem der berühmtesten englischen Musicals vor.

Grammatik:

Im Grammatikteil befassen Sie sich etwas näher mit der großen **Gruppe von Adverbialsätzen**, d. h. Nebensätzen, welche die näheren Umstände, unter denen die Handlung des Hauptsatzes erfolgt, beschreiben, z. B.: Before I left home, I locked the door. Adverbialsätze werden gewöhnlich durch Konjunktionen (= Bindewörter), wie z. B. before, as, if etc. eingeleitet. Auch diese werden Sie in dieser Lektion etwas genauer studieren.

In der zweiten Unit stellen wir Ihnen eine typisch englische Art von Verben – **die Phrasal Verbs** – vor. Es handelt sich dabei um Verb-Adverb-Verbindungen, wie z. B. to come in, to call back, to get on/off usw. Viele dieser Phrasal Verbs kennen Sie bereits; hier lernen Sie nun noch eine ganze Reihe weiterer, häufiger Verben kennen.

In der letzten Lektion wurden Ihnen die **modalen Hilfsverben** in einem größeren Überblick vorgestellt; wir haben uns dabei auf die Verben can/could und may/might konzentriert. Hier führen wir unsere Betrachtungen mit den modalen Hilfsverben **must und need** weiter.

Der letzte Grammatikteil ist **den Adjektiven** gewidmet, insbesondere **der substantivischen Verwendung von Adjektiven**, z. B. «die Armen und die Reichen»; «das Schöne und das Gute». Sie werden erfahren, wie diese Substantivierung im Englischen wiedergegeben wird. In diesem Zusammenhang lernen Sie auch noch die wichtigsten Nationalitätsbezeichnungen kennen.

Außerdem befassen wir uns etwas eingehender mit dem Partizip im Englischen. Nebst den Ihnen bereits bekannten Formen – dem Present Participle und dem Past Participle – lernen Sie noch eine dritte Form, **das Perfect Participle** kennen und erfahren etwas über die häufigste Verwendung dieser infiniten Verbform.

Sprechsituationen:

Die Sprechsituationen drehen sich um das Thema «Begegnungen mit der Polizei» und «sich beschweren» sowie zum Schluss um «kulturelle Freizeitvergnügen».

Lernziele des Lernmodul 4:

Lesetexte:

In den ersten zwei Units dieser Lektion lesen Sie die Geschichte eines südafrikanischen Waisenjungen namens "Ha'penny", der sich nach einer Familie sehnt. Im letzten Lesetext schließlich erfahren Sie etwas über kulturelle Unterschiede zwischen Menschen verschiedener Herkunft und wie man diese überbrücken kann.

Grammatik:

Im Grammatikteil untersuchen wir zunächst die **Verwendung des Artikels im Englischen**.

Sie werden feststellen, dass der bestimmte Artikel im Englischen in manchen Fällen weggelassen wird, wo er im Deutschen stehen muss; umgekehrt wird im Englischen oft ein unbestimmter Artikel gesetzt, wenn im Deutschen kein Artikel steht.

Wie schon in den letzten Lektionen beschäftigen uns auch hier nochmals **die modalen Hilfsverben**. Wir befassen uns hier etwas näher mit **will – would, shall – should und ought to** und untersuchen die verschiedenen Bedeutungen und Verwendungen dieser Hilfsverben.

In der zweiten Unit geht es um Wortbildung. Sie erfahren, wie man im Englischen aus einem **Wortstamm durch Anhängen von Vor- und Nachsilben neue Wörter** ableiten kann, z. B. possible - impossible, happy - happiness.

Im zweiten Teil dieser Unit wenden wir uns nochmals den **Partizipien** zu, mit denen Sie sich schon in der letzten Lektion kurz befasst hatten. Wie Sie sehen werden, tritt das Partizip oft nach Verben der Sinneswahrnehmung auf, z.B. I saw him running across the street. = «Ich sah ihn über die Straße rennen.» Auch nach den Verben to leave und to keep trifft man oft das Partizip an; z. B. Did I keep you waiting? = «Habe ich dich warten lassen?»

In der letzten Unit untersuchen wir Fälle, in denen im **Englischen Inversion von Subjekt und Prädikat** stattfindet; z. B. Here comes the bus. = «Hier kommt der Bus.»

Zum Schluss lernen Sie die **wichtigsten Maße und Gewichte** kennen, die im angelsächsischen Bereich gebräuchlich sind. Mit mile und yard sind Sie ja schon vertraut, aber wissen Sie auch, wie viel an inch ist? Und wie viel Bier Sie erhalten, wenn Sie a pint bestellen?

Sprechsituationen:

In den Sprechsituationen üben Sie sich zunächst in der äußeren Beschreibung von Menschen. In der zweiten Unit können Sie sich auf die Sprache, die in englischen Medien verwendet wird, einstimmen. In der letzten Unit schließlich stehen Feste und Bräuche im Mittelpunkt der Übungen.